

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 118 (1992)
Heft: 50

Rubrik: Narrengazette

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Narren Gazette

NATURA-OFFICE
Die neue Natürlichkeit
Büromöbel aus Echtholz

Schärf

Der gute Name
für Büromöbel

Schärf Büroeinrichtung AG
Bramenstr. 8, 8184 Bachenbülach/ZH
Tel. 01/860 50 10, Fax 01/860 51 01

Nummernsalat. Im neuen Telefonbuch, gültig seit 4. November, sind laut *Badener Tagblatt* den Abteilungen der Gemeindeverwaltung Untersiggenthal neue 29er Nummern zugeteilt worden. Wobei nicht erwähnt wird, dass vorläufig noch die 28er Nummern gelten, weil die neue Zentrale erst im Frühling in Betrieb genommen wird. Überdies sind die neuen Nummern mit alten Turgemer ABB- respektive BBC-Nummern identisch, so dass Untersiggenthals Gemeindeangestellte täglich zusätzlich alte BBC-Geschäftskunden am Draht haben.

Sackgebühr. Die Sackgebühr steht in Zürich vor der Tür. Im *Tagblatt Turicum* schildert eine Leserin, wie sie jetzt noch rasch alles mögliche wegschmeisst: «Mit der Sackgebühr im Nacken/fange ich verzweifelt an zu packen.» Das geht sogar so weit: «Alte, jahrelang gehasste Hochzeitsgeschenke/ich hemmungslos im Container nun versenke.»

Wenn dem so ist. Einer mit JM gezeichneten Randbemerkung in der *NZZ* verdankt man diese Erkenntnis: «Die weltweite Macht über das Schicksal haben nicht die Politiker, sondern ihre Dolmetscher.»

Ausweitung. Weil ein Berner Stadtrat (Autopartei) fordert, dass auch die Radfahrer für die Veloparkplätze eine Gebühr bezahlen sollen, ergänzt die *Berner Zeitung*: «Dasselbe gilt für Fußgänger, wenn sie in einem Park und/oder auf einem Platz stehenbleiben.»

Billiger mit Muuh. Wie dem neuen Mövenpick-Slogan «Alle machen satt — Mövenpick macht glücklich» im Mövenpick-Hotel Glattpurugg nachgelebt wird, schildert der *Stadt-Anzeiger Opfikon-Glattpurugg*: «Köche, die vor den Augen der Gäste Ravioli zubereiten, singen dazu das Lied von der „Mamma Leone“, und wer sein Lieblingstar mit einem kräftigen „Muuh“ bestellt, bezahlt einen Fünfliber weniger.»

Wesentliches. In der *Basler Zeitung* nachzulesen: «Im Büro sind zwei Dinge wesentlich — eine Einrichtung, in der man/frau sich wohl fühlt. Die aber nicht gleich zum Schlafen anregt.»

Der Unterschied. Zum Faktum, dass der «Beaujolais nouveau» aus Frankreich und der «Catéchisme nouveau» aus dem Vatikan in der gleichen Woche französisch herausgekommen sind, lässt die *SonntagsZeitung* behaupten: «Ersterer ist kurz nach der Lese trinkbar, letzterer kurz nach dem Trinken lesbar.»

Duzfreunde. Die *Kronen-Zeitung* rauntzt: «Z'erst der Gorbi, dann der Bush — schön langsam verliert der Kohl all seine Duzfreunde.»

Unsterblich. Der *Bunten* ist zu entnehmen, dass der französische Rundfunkreporter Paul Marchand als einziger Journalist Sarajewos ohne kugelsichere Weste arbeitet, dafür auf seinem Auto den Spruch angebracht hat: «Schiessen Sie nicht. Sie vergießen Ihre Munition. Ich bin unsterblich.»

Bumsfidel. Unter dem Titel «Telesex» notiert die *Süddeutsche Zeitung*, dass es unterm Motto «Zur Sache, Schätzchen!» zu später Stunde sowohl in den bumsfidelnen Privatprogrammen als auch in den Fernsehspielen von ARD und ZDF den Tele-Voyeuren immer wieder vorgemacht wird, «wie's geht». Den Einschaltquoten zuliebe härter als früher, etwas so: «In der Lederhose wird gejodelt.» oder «Lass die Sau raus, Kumpel!» und «Einmal ist schweinmal!»

Mit dem 7%
YAMAHA
Music-Credit
finanzieren
Sie sich jetzt
spielend
Ihr **YAMAHA**
Traum-
Instrument



Piano

7%

YAMAHA

Music-Credit

finanziert Sie virtuos

Fragen Sie Ihren YAMAHA-Musikfachhändler